

Evangelisation: Die Botschaft der Freiheit

Willkommen zu unserer Präsentation über Evangelisation. In den nächsten Karten werden wir gemeinsam entdecken, was es bedeutet, die beste Botschaft der Welt weiterzugeben und wie wir als Botschafter Christi wirksam sein können.



von Jürgen Justus



Was bedeutet Evangelisation?



"Die aufregende Aufgabe die Botschaft der Freiheit zu versklavten Menschen zu bringen"

Tom Stebbins



"Die Verkündigung des biblischen Christus als Herrn und Retter"

Billy Graham



"Die Verkündigung des Evangeliums vom gekreuzigten und auferstandenen Christus"

Evangelisationskonferenz, Berlin, 1966





Evangelisation ist ein Prozess



Aussaat

Erste Begegnung mit dem Evangelium



Wachstum

Nachdenken und Fragen stellen



Entscheidung

Annahme der Botschaft



Jüngerschaft

Wachstum im Glauben

Mythen über Evangelisation

Falsche Vorstellungen

Viele Menschen haben völlig falsche Vorstellungen von Evangelisation. Sie denken an laute Straßenprediger oder aufdringliche Bekehrungsversuche.

Die Wahrheit

Die besten Evangelisten sind normale Christen. Aktive Liebe macht den großen Unterschied, um Menschen zu Jesus zu führen.



Mythos 1: Evangelisation bedeutet Fremde erreichen

Mythos

Evangelisation heißt: Fremde zu erreichen

Tatsache

Die meisten Menschen werden von ihren Freunden erreicht.

Schlussfolgerung

Konzentriere deine Liebe und Gebete auf Menschen, die dir am nächsten stehen.

Mythos 2: Nur Pastoren können evangelisieren

Mythos

Menschen werden am besten durch vollzeitliche Prediger erreicht.

Tatsache

Die meisten Menschen werden durch ganz normale Christen erreicht.

Schlussfolgerung

Wir werden jeden schulen, von Jesus in Tat und Wort weiterzusagen.



Mythos 3: Bekehrung geschieht spontan

Mythos

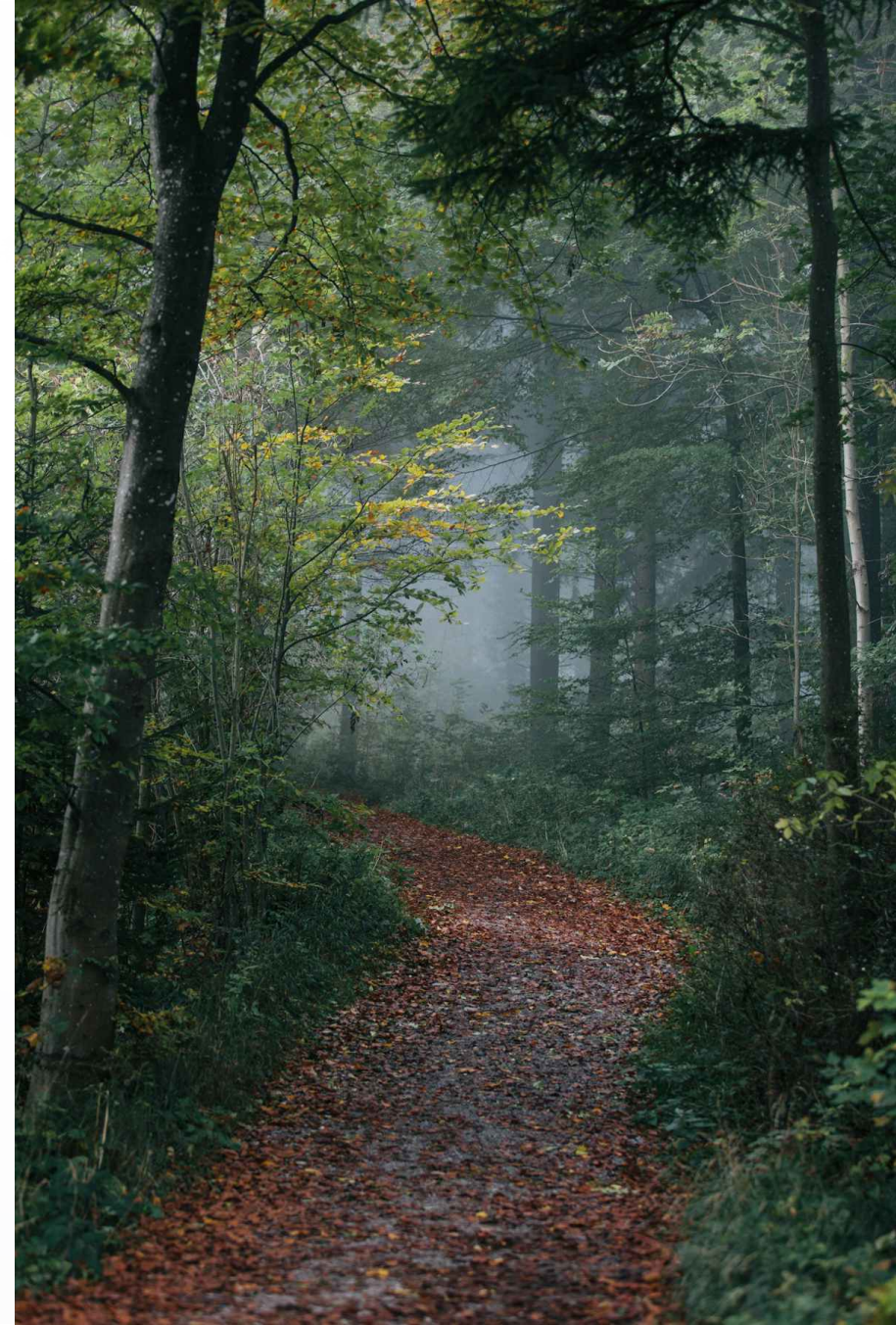
Bekehrung geschieht normalerweise spontan.

Tatsache

Bekehrung ist normalerweise ein Prozess.

Schlussfolgerung

Wir werden viele Gelegenheiten anbieten, in denen Leute das Evangelium hören können.



Mythos 4: Evangelisation bedeutet "die richtigen Worte sagen"

Mythos

Evangelisation heißt: "die richtigen Worte sagen."

Tatsache

Leute fühlen sich von Jesus angezogen durch praktische Liebe und Worte.

Schlussfolgerung

Wir ermutigen auf die realen Nöte von Menschen mit Tat und Wort einzugehen.





Mythos 5: Ein einzelner Christ führt zur Bekehrung

Mythos

Menschen kommen zu Jesus durch den Einfluss einer einzigen Person.

Tatsache

Je mehr Christen ein Ungläubiger kennenlernt, desto leichter wird er zu Jesus kommen.

Schlussfolgerung

Wir werden Nichtchristen mit so vielen Christen wie möglich in Kontakt bringen.



Der Inhalt der Evangelisation

Das Evangelium von Christus

"Christus für unsere Sünden gestorben, begraben und am dritten Tag auferstanden" (1. Kor 15,1-4)

Die Gute Nachricht

Unsere Sünden werden durch den Tod und die Auferstehung von Jesus vergeben.

Die Lösung

Nur durch Jesus werden Sünden vergeben und Menschen kommen wieder in Verbindung zu Gott.

Warum evangelisieren?





1. Der Befehl von Jesus



Markus 16,15

"Geht in die ganze Welt und verkündet die Gute Nachricht allen Menschen!"



Matthäus 28,19-20

"Darum geht zu allen Völkern und macht die Menschen zu meinen Jüngern..."



Apostelgeschichte 1,8

"Ihr werdet meine Zeugen sein – in Jerusalem, in ganz Judäa und Samarien und überall sonst auf der Welt."

2. Die Not des Menschen



Unter Gottes Zorn

"Gott lässt seinen Zorn sichtbar werden über alle Gottlosigkeit." (Röm 1,18)



Finsternis im Herzen

"In ihren Herzen, denen jede Einsicht fehlte, wurde es finster." (Röm 1,21-22)



Sklave der Sünde

"Gott hat sie den Begierden ihres Herzens überlassen." (Röm 1,24)



Tod als Lohn

"Der Lohn der Sünde ist der Tod." (Röm 6,23)



3. Das Evangelium ist der einzige Weg



Johannes 14,6

"Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich."



Apostelgeschichte 4,12

"Bei niemand anderem als Jesus ist Rettung zu finden."



1. Timotheus 2,5-6

"Es gibt nur einen Vermittler zwischen Gott und den Menschen - Jesus Christus."



4. Zu Gottes Ehre

"Der Hauptgrund für Evangelisation muss Gott-zentriert sein. Wenn unsere Motivation zu evangelisieren Menschen-zentriert ist, dann wird daraus sehr schnell Ich-zentriert." - Dr. Russell Shedd

Alle Dinge haben ihren Ursprung, ihren Grund und ihre Bestimmung in Gott und seiner Herrlichkeit. Evangelisation bringt Gott Ehre.



Konsequenzen unserer Entscheidung

Wenn wir evangelisieren...

- Sind wir Jesus gehorsam
- Nehmen wir die Not der Menschen ernst
- Erkennen wir den einzigen Rettungsweg
- Bringen wir Gott Ehre

Wenn wir nicht evangelisieren...

- Sind wir Jesus ungehorsam
- Zeigen wir ein hartes Herz
- Verachten wir den einzigen Rettungsweg
- Sind wir gleichgültig gegenüber Gottes Ehre



Was ist das Evangelium?

Gottes Schöpfung

Der heilige Gott schuf uns in seinem Bild, damit wir ihn kennenlernen.

Menschliche Sünde

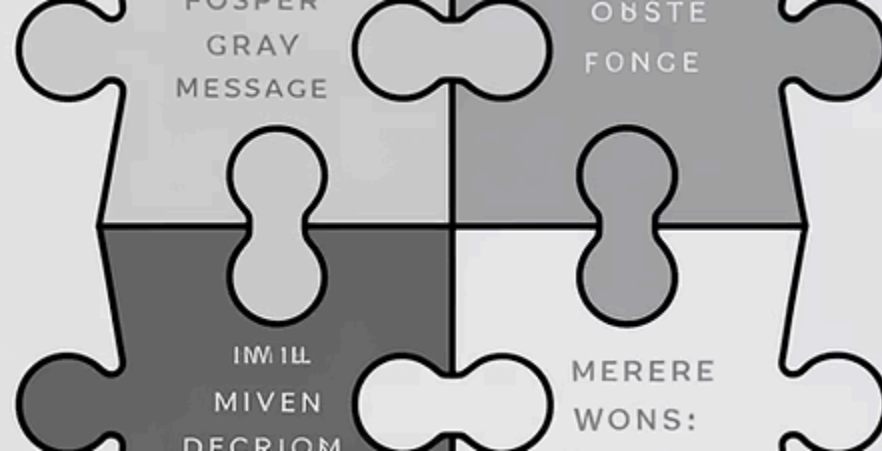
Wir sündigten und trennten uns selbst von Gott.

Christi Erlösung

Jesus lebte sündlos, starb am Kreuz und nahm unsere Strafe auf sich.

Unsere Antwort

Wir sollen umkehren und an Christus glauben, um Vergebung zu erlangen.



Das Evangelium in vier Worten

Gott

Der Schöpfer aller Dinge. Er ist absolut heilig und wird Sünde bestrafen.

Mensch

Jede Person wurde sündig. Von Geburt an sind wir von Gott getrennt.

Christus

Jesus ist 100% Gott und 100% Mensch. Er starb am Kreuz für unsere Sünden.

Reaktion

Gott ruft jeden auf, von seinen Sünden umzukehren und auf Christus zu vertrauen.

Drei Schritte zur Evangelisation



Lerne zu kommunizieren

Errege Aufmerksamkeit und baue Vertrauen auf



Lerne die Botschaft weiterzugeben

Erkläre das Evangelium klar und verständlich



Lade zur Entscheidung ein

Führe zur persönlichen Antwort auf das Evangelium



Schritt 1: Lerne zu kommunizieren



Errege die Aufmerksamkeit

Sorge dafür, dass der andere dir zuhört. Beginne mit einem einfachen "Hallo".



Erzeuge Interesse

Stelle offene Fragen und höre aufmerksam zu. Baue Vertrauen auf.

3

Erzeuge Verlangen

Zeige, dass ein Leben ohne Jesus unvollständig ist. Teile dein Zeugnis.



Kommunikationstipps

Predige nicht!

Übe keinen Druck aus. Beginne mit alltäglichen Fragen wie in jedem normalen Gespräch.

Höre zu!

Gott gab dir einen Mund und zwei Ohren. Du solltest doppelt so viel zuhören wie selbst reden.

Sei entspannt!

Sei ganz natürlich, aber sei entschlossen. Vertraue darauf, dass Gott durch dich wirkt.



Die Kraft deines Zeugnisses

Eine Pastorentochter sprach mit einer fremden Frau über Gottes Liebe. Die Frau begann zu weinen und zeigte eine Pistole in ihrer Tasche. Sie wollte sich umbringen, hatte aber vorher gebetet: "Gott, wenn es dich gibt, schick mir einen Engel."

Dein Zeugnis kann Leben verändern! Stelle dich Gott zur Verfügung und lerne, wie du Menschen mit dem Evangelium erreichen kannst.

Schritt 2: Lerne die Botschaft weiterzugeben



Gottes Plan

Gemeinschaft und Freundschaft mit dem Menschen



Das Problem

Trennung von Gott durch Sünde



Gottes Liebe

Jesus starb für unsere Sünden



Die Entscheidung

Umkehr zu Jesus und Nachfolge



1. Gottes Plan

"Und Gott sah alles an, was er geschaffen hatte, und sah: Es war alles sehr gut." (1. Mose 1,31)

Gott schuf den Menschen mit einem wundervollen Plan. Er wollte in Gemeinschaft und Freundschaft mit ihm leben. Direkt nach der Erschaffung der Welt war alles in bester Ordnung.



2. Das Problem

"Da ist keiner, der Gutes tut, auch nicht einer... Alle haben gesündigt und in ihrem Leben kommt Gottes Herrlichkeit nicht mehr zum Ausdruck."
(Röm 3,10.23)

Der Mensch trennte sich von Gott. Heute sehen wir die Konsequenzen: Hass, Neid, Krankheiten und Kriege. Noch schlimmer ist die ewige Trennung von Gott.



3. Gottes Liebe

"Denn Gott hat der Welt seine Liebe dadurch gezeigt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab, damit jeder, der an ihn glaubt, das ewige Leben hat und nicht verloren geht." (Joh 3,16)

Gott ist gerecht und heilig, aber trotzdem liebt er uns. Deshalb nahm er die gerechte Strafe für die Sünde auf sich selbst und gab seinen eigenen Sohn.



4. Die allerwichtigste Entscheidung

"Wenn du mit deinem Mund bekennst, dass Jesus der Herr ist, und mit deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden." (Röm 10,9)

Jesus ist auferstanden! Er lebt und wartet auf deine Antwort. Es gibt nur einen Weg zu Gott: Kehr um zu Jesus und folge ihm nach.

Schritt 3: Wie du eine Antwort bekommst

Lade zur Entscheidung ein

"Möchtest du jetzt mit Gott versöhnt werden?"

Erkläre die Anforderungen

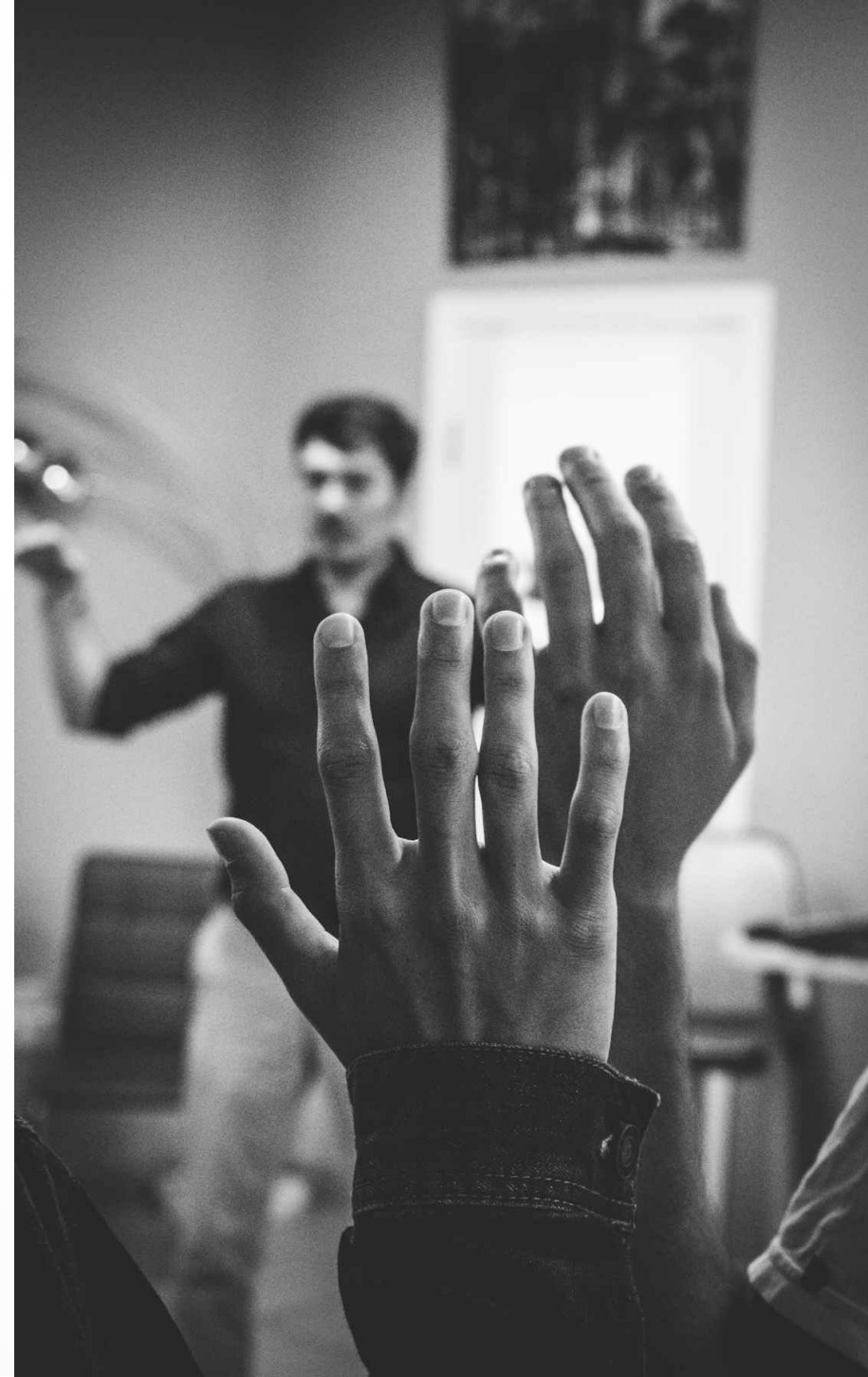
Glaube an Jesu Tod und Auferstehung

Bete gemeinsam

Führe durch ein einfaches Übergabegebet

Bestätige die Entscheidung

Erkläre die nächsten Schritte im Glauben





Ein Beispiel für ein Übergabegebet

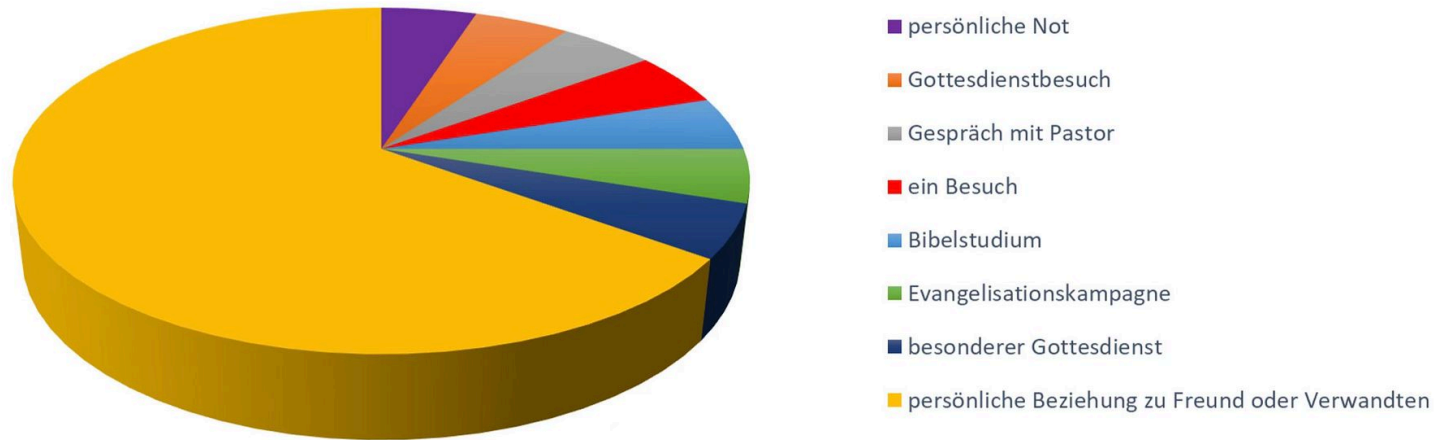
"Herr Jesus, ich glaube, dass du der Sohn Gottes bist. Ich glaube, dass du für meine Sünden starbst. Bitte vergib mir und komm in mein Herz. Ich glaube, dass du vom Tod auferstanden bist und heute lebst. Ich nehme dich als meinen Herrn und Retter an. Ich will dir folgen für den Rest meines ganzen Lebens. Amen."

Bitte die Person, dieses Gebet nachzusprechen. Es sollte von Herzen kommen und eine echte Entscheidung widerspiegeln.

Die ersten Schritte eines neuen Christen



Wie kommen Menschen zum Glauben?



Dein persönliches Zeugnis

70%

Bekehrungen

Geschehen durch persönliche
Zeugnisse von Freunden und
Familie

5

Minuten

Optimale Länge für ein
wirkungsvolles Zeugnis

3

Teile

Vorher, Bekehrung, Nachher - die
Struktur eines guten Zeugnisses





Wie sieht ein gutes Zeugnis aus?



Kurz

Ungefähr 5 Minuten, um die Aufmerksamkeit zu halten



Klar

Direkt, verständlich und einfach formuliert



Strukturiert

Mit einem Anfang, Mittelteil und einem Ende



Transformativ

Zeigt die Veränderung durch Christus

Die Gliederung deines Zeugnisses



Vorher

Wie sah dein Leben aus, bevor du auf Jesus vertraut hast?
Welche Einstellungen, Probleme und Prioritäten hattest du?



Bekehrung

Wie hast du das Evangelium gehört? Was hat dich dazu
veranlasst, anders über Jesus zu denken?



Nachher

Was hat sich in deinem Leben geändert? Was bedeutet dir
Jesus heute?





CLEAR

COMMUNICATION

REMOVING BARRIERS

Was du vermeiden solltest

Keine Kritik

Vermeide Kritik an anderen Gemeinden, Organisationen oder Menschen.

Nicht predigen

Erzähle deine Geschichte, statt zu predigen oder zu belehren.

Keine Fachbegriffe

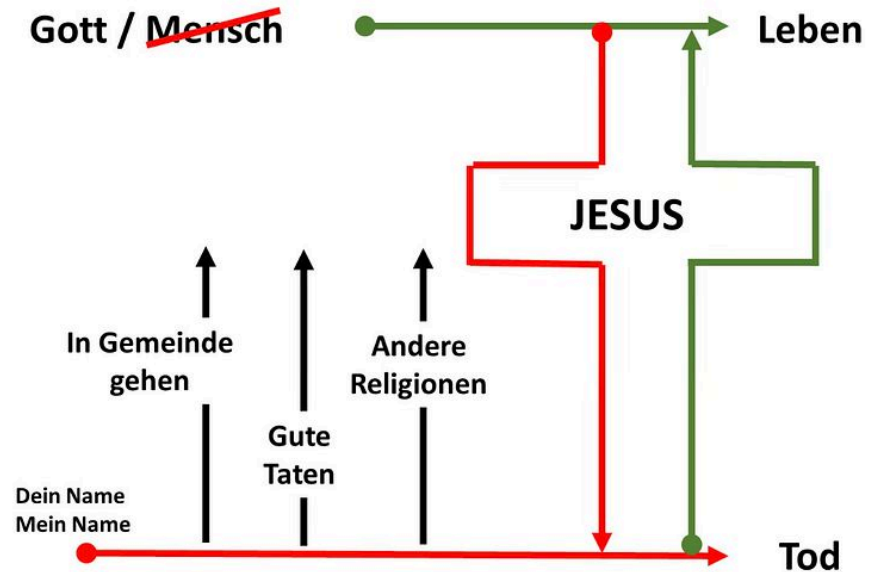
Vermeide unklare oder biblische Begriffe ohne Erklärung (gerettet, Sünde, Gnade...).

Illustrationen zum Evangelium



Die Brücke

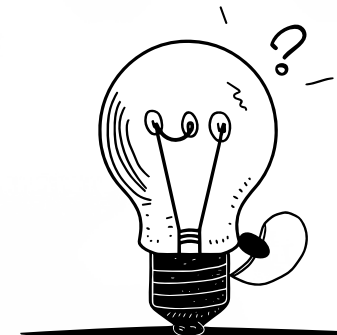
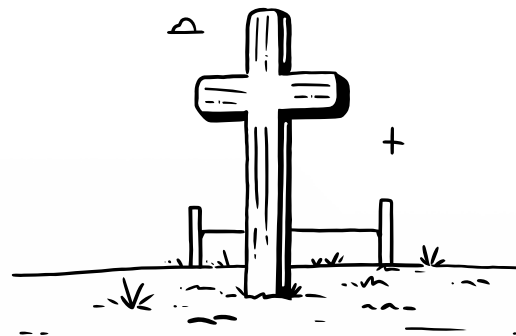
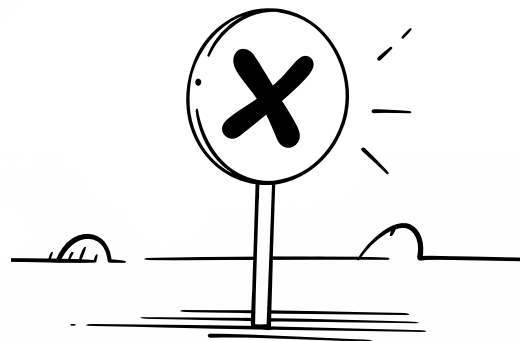
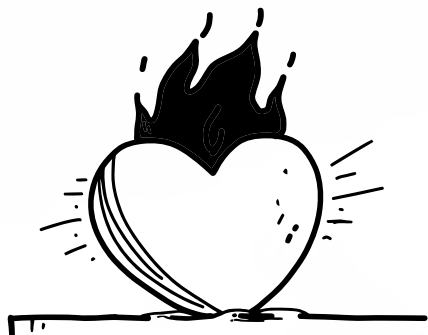
Zeigt die Kluft zwischen Mensch und Gott, die nur durch Jesus überbrückt werden kann.



Johannes 3,16

Visuelle Darstellung von Gottes Liebe und dem Weg zu ihm durch Jesus.

Die vier Punkte



☐ **Gott liebt dich**

"Gott ist Liebe" (1. Johannes 4,16)

☐ **Jesus starb für mich**

"Christus starb für unsere Sünden" (1. Petrus 3,18)

☐ **Ich habe gesündigt**

"Alle haben gesündigt" (Römer 3,23)

☐ **Will ich mit Jesus leben?**

"Wer den Sohn hat, hat das Leben" (Johannes 1,12)

Tag der Ernte: Freundestreffen

Planung

Plane das Wann und Wo. Fordere jeden Teilnehmer auf, für drei Freunde zu beten.

Einladung

Stellt Kontakt her und ladet die Leute persönlich ein.

Programm

Plant einen guten Einstieg, Lieder, Zeugnisse und eine kurze evangelistische Andacht.

Nachbereitung

Sammelt Kontaktdaten und plant die Nacharbeit mit neuen Gästen.





Leitfaden zur Evangelisation

"Seid jederzeit bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der euch auffordert, Auskunft über die Hoffnung zu geben, die euch erfüllt. Aber tut es freundlich und mit dem gebotenen Respekt." (1. Petrus 3,15-16)

Es gibt eine richtige Art und Weise zu evangelisieren. Respekt und Freundlichkeit sind dabei entscheidend.

Fünf Prinzipien effektiver Evangelisation



Teile dein Zeugnis

Dein persönliches Zeugnis ist ein großartiges Beispiel für die Wahrheit des Evangeliums.



Höre aufmerksam zu

Verdiene dir das Recht gehört zu werden, indem du zuerst zuhörst.

3

Sprich über eine Person

Jesus ist eine lebendige Person, nicht nur eine Lehre oder Religion.

4

Betone Gottes Liebe

Die Motivation für Evangelisation ist Liebe, nicht Verurteilung.



Halte es einfach

Kompliziere das Evangelium nicht mit schwierigen Argumenten.



Verdiene dir das Recht gehört zu werden

"Bevor du jemanden das Evangelium sagen kannst, musst du dir das Recht verdienen gehört zu werden. Das geschieht nicht automatisch, du musst es verdienen."

Zeige aufrichtiges Interesse am Leben der anderen Person. Höre aufmerksam zu, was sie dir zu sagen hat. Baue Vertrauen auf, bevor du das Evangelium teilst.



Betone Gottes Liebe

"Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um sie zu verurteilen, sondern um sie durch ihn zu retten." (Johannes 3,17)

Die Motivation für Evangelisation ist Liebe, denn sie basiert auf Gottes Liebe. Betone die Liebe Gottes zu dem Sünder und nicht, dass er Sünde richten wird.



Mach es nicht kompliziert!

"Ich hatte mir vorgenommen, eure Aufmerksamkeit einzig und allein auf Jesus Christus zu lenken – auf Jesus Christus, den Gekreuzigten." (1. Korinther 2,2)

Das Ziel der Evangelisation ist nicht, Leute zu beeindrucken oder zu beweisen, dass das Evangelium die Wahrheit ist. Halte die Botschaft einfach und fokussiert auf Jesus.

Praktische Übung

Schreibe dein Zeugnis

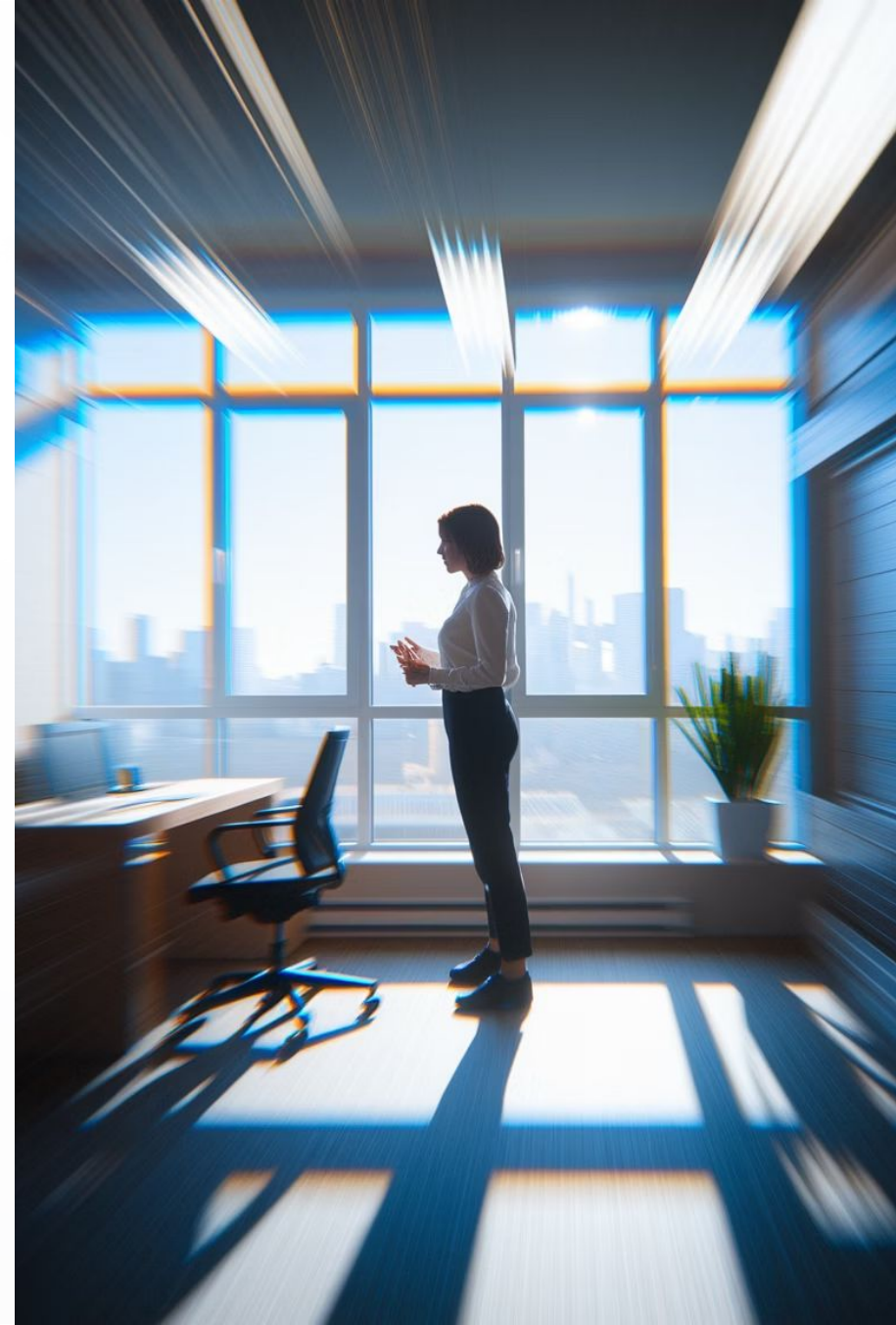
Verfasse dein 5-Minuten-Zeugnis mit Vorher, Bekehrung und Nachher.

Übe eine Evangelisationsmethode

Wähle eine Methode aus und übe sie, bis du sie fließend anwenden kannst.

Teile das Evangelium

Erzähle diese Woche mindestens einer Person von Jesus.





Dein nächster Schritt

"Wir bitten im Namen von Christus: Nehmt die Versöhnung an, die Gott euch anbietet!" (2. Korinther 5,20)

Du bist ein Botschafter Christi. Welche Methode hat dich am meisten angesprochen? Nutze sie, um in der kommenden Woche jemandem das Evangelium zu erklären. Gott will durch dich wirken!

Jünger  MACHEN

Jesus • Verändert • Leben



Jünger Machen

Start | Jünger Machen





Jünger Machen

Evangelisation



Hausaufgaben: Zeugnis schreiben

2_ Hingehen: Evangelisation

In diesem Teil des Kurses arbeiten wir mit dem Grundagentraining „3STEPS“ vom [Go Movement](#). Wir empfehlen dir, die drei Videos anzuschauen, da sie dir ein wertvolles Werkzeug an die Hand geben werden. Dieser Kurs wurde während der Corona-Pandemie aufgenommen, als Präsenzveranstaltungen nicht möglich waren. Dennoch ist eine wertvolle Ressource entstanden, die wir nun für unser Training nutzen können.



2_ Hingehen: Evangelisation

